



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 20.07.2009

Niederschrift

über die **50. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 23.04.2009, 15:11 Uhr bis 21:02 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
--------------------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Bartsch	CDU	ab 16:00 Uhr
Herr Helmut Jung	CDU	
Herr Christian Möbius	CDU	
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	Vorsitzende in Vertretung für Herrn Klipper bei TOP 17.5
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Johannes Eckard Waschek	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Barbara Moritz	Grüne	
Herr Horst Thelen	Grüne	
Herr Ralph Sterck	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Jörg Detjen	Die Linke.Köln	
Herr Hans-Martin Breninek	pro Köln	
Frau Petra May	Einzelmandatsträgerin	bis 17:03 Uhr
Herr Dr. Martin Müser	KBB	

Sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Dr. Ulrich Soénus	auf Vorschlag der CDU
------------------------	-----------------------

Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD	
Herr Michael Frenzel	auf Vorschlag der SPD	ab 17:10 Uhr
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP	

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Werner Baatz
Frau Christina Strunk

Verwaltung

Herr Hermann Gellissen	Stadtplanungsamt
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Werner Stüttem	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Andreas von Wolff	Stadtplanungsamt
Frau Simone Weber	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Claudia Ziegert	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

--/--

Vorsitzender Klipper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Dann bittet der Vorsitzende die Anwesenden, sich zu erheben, um dem verstorbenen Ausschussmitglied Frau Imme Helbig zu gedenken.

Anschließend macht Herr Klipper auf die (markierten) Änderungen zur Tagesordnung und Tischvorlagen aufmerksam.

RM Jung bittet darum, die Tagesordnungspunkte 6.6 und 10.1 zu vertagen.

RM Sterck verweist auf ein Schreiben der Dehoga an die Fraktionen, in welchem darum gebeten wird, den Antrag unter TOP 3.1 zu vertagen, um vorab in Gesprächen Lösungen zu erarbeiten; er regt an, dieser Bitte nachzukommen. Weiterhin erbittet Herr Sterck zu TOP 4.1 einen Bericht durch die Verwaltung. Abschließend schlägt Herr Sterck vor, den TOP 14.3 vorgezogen zu behandeln.

RM Dr. Müser weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 3.2 und 17.2 wegen Sachzusammenhang gemeinsam beraten werden sollten.

Vorsitzender Klipper bittet darum, die Vorlage unter TOP 5.6 aufgrund Beratungsbedarfs zu vertagen. RM Zimmermann stellt fest, dass es bei dieser Vorlage in erster Linie um eine schulpolitische Frage gehe, welcher eine stadtentwicklungspolitische folge. Er erachte es als sinnvoll, in der Angelegenheit eine Entscheidung vor der Sommerpause herbeizuführen, da die Wähler seines Erachtens ein Anrecht auf diese grundlegende Entscheidung noch vor der Kommunalwahl hätten. RM Sterck regt an, die Vorlage von der Tagesordnung direkt in den Schulausschuss zu verweisen, um in der nächsten Sitzung dessen Votum bereits vorliegen zu haben. Vorsitzender Klipper erklärt, aufgrund des städtebaulichen Klärungsbedarfs die Vorlage vertagen zu wollen. Den Ausführungen von Herrn Zimmermann stimmt er zu.

Der Ausschuss nimmt die Anmerkungen und Vorschläge zur Kenntnis, stimmt zu und beschließt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1. Beantwortung der Anfrage des RM Breninek aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.01.2009 (TOP 18.7) betr. Kirmes- und Festplatz am Akazienweg**

1509/2009

Tischvorlage

2. Schriftliche Anfragen

- 2.1. Werbeträger im Kölner Stadtgebiet
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2009**

AN/0701/2009

- 2.2. Zielsetzungen der Regionale 2010 / Golfplatzplanung in Köln
Widdersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2009
AN/0702/2009**

3. Anträge

- 3.1. Gestaltungssatzungen für stark frequentierte Bereiche mit gastronomischem Außenangebot
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.03.2009
AN/0571/2009

-Stellungnahme der Verwaltung-

zum gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.03.2009 betr. Gestaltungssatzungen für stark frequentierte Bereiche mit gastronomischem Außenangebot
1377/2009

- 3.2. Sportanlage Köln-Rondorf
Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) vom 26.03.2009
AN/0597/2009

4. Stadtplanung - Projekte

- 4.1. Regionale 2010
-- / --
- 4.2. Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom
-- mündlich --
- 4.3. Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kennedy-Ufer, Köln-Deutz
-- mündlich --

5. Allgemeine Vorlagen

- 5.1. Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9
0786/2008
abschließender Beschluss
- 5.2. Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm, 5. Programmstufe 2009
0501/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim, in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss Soziales und Senioren
- 5.3. Sanierung Porz-Finkenberg Soziale Stadt NRW
0512/2009
Verweisungsbeschluss in den Jugendhilfeausschuss, in die Bezirksvertretung Porz und in den Ausschuss Soziales und Senioren
- 5.4. Tiefenentwässerung der Weichen 431 und 432 im Bahnhof Köln-Worringen
0580/2009
abschließender Beschluss
- 5.5. Antrag auf die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Grundstück Hohenstaufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven
1097/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Porz
- 5.6. Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche südlich der Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
Arbeitstitel: Südlich Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
4797/2008
Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 08.04.2009 allen Ausschussmitgliedern übersandt; Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim, in den Integrationsrat und in den Ausschuss Schule und Weiterbildung
- 5.7. Forum aktueller Architektur in Köln - plan09 - vom 25.09. bis 02.10.2009;
Entscheidung über die weitere Durchführung der Veranstaltungsreihe
1313/2009
abschließender Beschluss

6. Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1. Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
5681/2008
abschließende Vorberatung für den Rat

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2009
AN/0017/2009

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom
15.01.2009
AN/0047/2009

**Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion**

AN/0739/2009

Tischvorlage

**hier: Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt, DS-NR.
5681/2008**

Lenkungsgruppe

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion**

AN/0740/2009

Tischvorlage

- 6.2. Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
5365/2007
abschließende Vorberatung für den Rat

**Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

AN/0738/2009

Tischvorlage

- 6.3. Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof Köln/Messe Deutz
5765/2008
Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 10.03.2009 allen Ausschussmitgliedern übersandt; abschließende Vorberatung für den Rat
hierzu liegt als Tischvorlage Anlage 10 vor
- 6.4. Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 3.1
0295/2009
abschließende Vorberatung für den Verkehrsausschuss
hierzu liegt als Tischvorlage Anlage 2 vor
- 6.5. Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm
hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Köln - Mülheim
3493/2008
abschließende Vorberatung für den Rat
- 6.6. Überörtliche Prüfung der Stadt Köln in den Jahren 2007 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
0258/2009
*Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 14.04.2009 allen Ausschussmitgliedern übersandt;
der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Prüfbericht an alle Fachausschüsse zur weiteren Beratung und Stellungnahme verwiesen*
- 6.7. **Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 378 in Köln-Rodenkirchen**
1280/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Rodenkirchen

6.8. Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen

3140/2008

Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 15.04.2009 allen Ausschussmitgliedern übersandt; Verweisungsbeschluss in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde, in die Bezirksvertretungen Ehrenfeld, Mülheim, Kalk, Chorweiler, Lindenthal, Rodenkirchen, Porz und Nippes, in den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und in den Liegenschaftsausschuss

6.9. Unterstützung der Gewerbetreibenden im Severinsviertel durch die kurzfristige Einrichtung eines Veedelsmanagements und Erstellung eines Marketingkonzepts

1400/2009

abschließende Vorberatung für den Rat

7. Änderungen des Flächennutzungsplanes

- 7.1. 166. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände"
in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss

0521/2009

hierzu liegen als Tischvorlagen Anlagen 6 und 7 vor

8. Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 8.1. Städtebauliches Planungskonzept
Arbeitstitel: Claudiusstraße in Köln-Immendorf
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

0957/2009

Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Rodenkirchen

hierzu liegen als Tischvorlagen Anlagen 6 und 7 vor

9. Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bauungsplan-Entwürfen

10. Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 10.1. Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich
5673/2008
abschließender Beschluss
- 10.2. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 76437/03
Arbeitstitel: An der Rather Burg in Köln-Rath/Heumar
5713/2008
abschließender Beschluss
- 10.3. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 66455/06
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
5674/2008
abschließender Beschluss
hierzu liegt als Tischvorlage Anlage 10 mit geändertem Beschlussvorschlag vor
- 10.4. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68505/02
Arbeitstitel: :rhein - "wohnen am strom" Ulrich Haberland Haus in Köln-Stammheim
4599/2008
abschließender Beschluss
- 10.5. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Kalker Hauptstr. 145 in Köln-Kalk
0452/2009
abschließender Beschluss
- 10.6. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/03
Arbeitstitel: Alpenerstraße/Marienstraße in Köln-Ehrenfeld
0395/2009
abschließender Beschluss

- 10.7. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Alte Wipperfürther Straße in Köln-Buchheim
0472/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim
- 10.8. Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 74509/02
Arbeitstitel: Heidekarree in Köln-Dellbrück
1041/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim
- 10.9. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 69450/09
Arbeitstitel: "Musical Theater Köln" in Köln-Kalk
0767/2009
Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 06.03.2009 allen Ausschussmitgliedern übersandt; abschließende Vorberatung für den Rat
hierzu liegt als Tischvorlage Anlage 6 vor
- 10.10. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 72509/04
Arbeitstitel: "Finnensiedlung" in Köln-Höhenhaus
0669/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim
- 10.11. Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen
0513/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Chorweiler
- 10.12. Beschluss über die Einleitung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/04
Arbeitstitel: Äußere Kanalstraße/Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
0589/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Ehrenfeld
- 10.13. Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 58461/02
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich
1090/2009

Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Lindenthal

- 10.14 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 58580/02
Arbeitstitel: Biogasanlage Randkanal Nord in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1098/2009

Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Chorweiler

- 10.15 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 73400/02
Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen
0638/2009

Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Porz

- 10.16 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz
1084/2009

Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Porz

- 10.17 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal
5599/2008

abschließender Beschluss

- 10.18 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
1112/2009

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

- 10.19 Beschluss über die Änderung eines Beschlusses über die Aufstellung eines Bebauungsplanes**
Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-Porz-Eil
1340/2009

Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Porz

11. Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12. Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Sat-

zungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

- 12.1. Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 65509/03
Arbeitstitel: Pferdeschutzhof in Köln-Weidenpesch
4899/2008
abschließende Vorberatung für den Rat

13. Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

- 13.1. Beschluss über die Einleitung betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 70493/03 in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB
Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 1. Änderung
5580/2008
abschließender Beschluss
- 13.2. Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70459/05
Arbeitstitel: Kunttstraße in Köln-Kalk, 2. Änderung
5521/2008
abschließender Beschluss
- 13.3. Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02
Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf
0479/2009
abschließender Beschluss
- 13.4. Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5843/03
Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung
0543/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Lindenthal
- 13.5. Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6048 Na/03 (60499/03)
Arbeitstitel: Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd/Mengenich
1083/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Ehrenfeld

14. Aufhebung von Bebauungsplänen

- 14.1. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75459/03 (7444 Nb/03)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Hans-Schulten-Straße in Köln-Brück
0893/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Kalk
- 14.2. Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 2013
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Rolshover Kirchweg in Köln-Poll
0895/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Porz
- 14.3. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 73480/03
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Haus Isenburg in Köln-Holweide
0901/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Mülheim
- 14.4. Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 324
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Amsterdamer Straße in Köln-Niehl
0942/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Nippes
- 14.5. Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 529
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Hermesgasse in Köln-Niehl
0943/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Nippes
- 14.6. Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 427
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Sebastianstraße in Köln-Niehl
0941/2009
Verweisungsbeschluss in die Bezirksvertretung Nippes

15. Sonstige Satzungen

- 15.1. Sanierung Ehrenfeld/Ost
Aufhebung der Sanierungssatzungen Ehrenfeld/Ost , Abschnitte I und II
3945/2008
abschließende Vorberatung für den Rat

16. Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

- 16.1. Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen
hier: Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung 2 Rodenkirchen
vom 05.05.2008 durch die Einleitung vorbereitender (Sanierungs-) Unter-
suchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für Köln-Meschenich
0274/2009
abschließende Vorberatung für den Rat

17. Mitteilungen

- 17.1. Bebauung am Breslauer Platz
- Dokumentationsbroschüre des Kooperativen Werkstattverfahrens -
1225/2009
- 17.2. Veräußerung des Geländes der Sportanlage Pastoratsstr. in Köln-Rondorf
an einen Investor
0805/2009
- 17.3. HID - Immobilienstandortgemeinschaft Taunusstraße in Humboldt/ Gremberg
hier: Sachstand
1042/2009
- 17.4. Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kennedy-Ufer,
Köln-Deutz
1314/2009
- 17.5. Machbarkeitsstudie Fachhochschule in Köln-Bayenthal
1402/2009

17.6. Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67410/10
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg;
36. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Wahl-
periode 2004/2009 am Montag, dem 23.03.2009;
hier: Eingabe für den Erhalt des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Ma-
schinenfabrik "Meyer, Roth und Pastor" in der Raderberger Str. 202/ Bebau-
ungsplangebiet "Westlich Raderberger Str." in Köln-Raderberg
1357/2009

17.7. Vorstellung der statistischen Veröffentlichungsreihe "Pegel Köln"
1499/2009

18. Mündliche Anfragen

19. Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

20. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

21. Schriftliche Anfragen

22. Anträge

23. Stadtplanung - Projekte

24. Gestaltungsbeirat

25. Sonstige Vorlagen

26. Mitteilungen

27. Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**1.1 Beantwortung der Anfrage des RM Breninek aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 22.01.2009 (TOP 18.7) betr. Kirmes- und Festplatz am Akazienweg
1509/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

**2.1 Werbeträger im Kölner Stadtgebiet
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2009
AN/0701/2009**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zu einer der nächsten Sitzungen.

**2.2 Zielsetzungen der Regionale 2010 / Golfplatzplanung in Köln Widdersdorf
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2009
AN/0702/2009**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zu einer der nächsten Sitzungen.

3 Anträge

- 3.1 Gestaltungssatzungen für stark frequentierte Bereiche mit gastronomischem Außenangebot
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.03.2009
AN/0571/2009**

Beschluss:

Der Antrag wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat vom 25.03.2009 betr. Gestaltungssatzungen für stark frequentierte Bereiche mit gastronomischem Außenangebot

1377/2009

-Stellungnahme der Verwaltung-

Die Mitteilung wird vertagt.

- 3.2 Sportanlage Köln-Rondorf
Antrag von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) vom 26.03.2009
AN/0597/2009**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in Sachzusammenhang mit TOP

- 17.2. Veräußerung des Geländes der Sportanlage Pastorsstr. in Köln-Rondorf an einen Investor
0805/2009

beraten.

RM Dr. Müser begründet den Antrag.

RM Waschek spricht sich für den Bau der Sportplatzanlage in Rondorf aus. Dabei verweist Herr Waschek auf eine entsprechende Beratung im Liegenschaftsausschuss. Den Antrag halte er deshalb derzeit für überflüssig. Im Übrigen macht Herr Waschek auf einen formalen Fehler im Antrag aufmerksam, da ein VEP nur durch einen Investor beantragt werden könne; insofern hätte richtigerweise die Aufstellung eines B-Planes beantragt werden müssen.

RM Sterck erachtet den Antrag als zustimmungswürdig und deckungsgleich mit dem von RM Waschek aufgegriffenen Auftrag aus dem Liegenschaftsausschuss bzw. weitergehender. Die Form der Mitteilung unter TOP 17.2 halte er für ungewöhnlich, da seines Erachtens die Form einer Beschlussvorlage angebracht wäre. RM Sterck regt an, den formellen Fehler im Antrag dadurch zu heilen, den Begriff „Vorhaben- und Entwicklungsplan“ durch den Begriff „Bebauungsplan“ zu ersetzen.

RM Moritz bevorzugt die von der Verwaltung unter TOP 17.2 vorgeschlagene Variante 2. Sie wolle den Antrag zwar nicht ablehnen, er sei jedoch erledigt, sofern das Votum zugunsten Variante 2 ausfalle.

Vorsitzender Klipper erklärt die Zustimmung seiner Fraktion zu dem Investitionsmodell. Daraufhin stellt er mündlich einen entsprechenden Änderungsantrag und bittet die Verwaltung um zügige Umsetzung.

In der so geänderten Form lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Investor zu suchen, der nach den Vorgaben der zuständigen Fachverwaltung einen Vorhaben- und Entwicklungsplan für das Gelände erstellt und als Gegenleistung für die Übertragung des Grundstücks Pastoratsstraße die Errichtung einer neuen Sportanlage am Standort Kapellenstraße in Köln-Rondorf realisiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Regionale 2010

Beigeordneter Streitberger erklärt zunächst, dass zur nächsten Sitzung ein ausführlicher Bericht zu den Projekten erfolgen werde. Heute nehme er bereits kurz zu verschiedenen Punkten Stellung. So informiert er zum einen über das Regionale-Projekt „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“ und dessen Modul „Archäologische Zone“. Die Archäologische Zone werde im nächsten Jahr zwar nicht fertig, die Baustelle werde jedoch eine „Schaustelle“ sein. Unter Bezugnahme auf das Modul „Ottoplatz“ verweist der Beigeordnete auf die heute zur Beratung anstehende Beschlussvorlage; dieses Modul werde 2010 fertig sein. Auch die Ausstellung „Rechtsrheinische Perspektiven“ werde 2010 fertig sein, so der Beigeordnete. Weiterhin informiert Herr Streitberger über das Modul „Rheinboulevard“. Die fast ausführungsfähigen Pläne müssten nochmals überarbeitet werden, da im Kostensegment Erschwernisse hätten verzeichnet werden müssen. Dieses Modul werde zum Jahr 2010 nicht fertig werden, es bestehe jedoch die Perspektive, im Jahr 2009 zu beginnen. Unter Hinweis auf die heute ebenfalls auf der Tagesordnung stehende Vorlage „Wohnen am Strom/ Ulrich-Haberland-Haus“ berichtet Beigeordneter Streitberger über die derzeitigen Sachstände des Projektes „Wohnen am Strom“. Zum anderen geht der Beigeordnete kurz auf die Grün-Projekte im Rahmen der Regionale 2010 ein.

RM Jung fragt nach der Vorlage zur Offenlage des Bebauungsplanes Grünzug West. Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass die Vorlage noch nicht so weit sei, da noch Abstimmungsbedarf mit dem Eigentümer bestehe.

Unter Bezugnahme auf die Anfrage unter TOP 2.2 zur Golfplatzplanung verdeutlicht RM Moritz, dass erwartet werde, private oder öffentliche Planungen, die in Bereiche der Regionale 2010 fallen, mit den Leitbildern der Regionale in Einklang zu bringen. Die Beantwortung der Anfrage müsse mit der Regionale-Agentur abgestimmt werden, informiert Beigeordneter Streitberger.

Mit Verweis auf den erheblichen Informationsbedarf im Rahmen der Regionale 2010 greift Vorsitzender Klipper die Box im Rheinauhafen auf. Lt. Auskunft des Aufsichtsrates sei die Box transportabel und würde überdies seitens der HGK verschenkt bzw. mit Blick auf eine Verlegung nach seinen Informationen sogar bezuschusst werden. Vor diesem Hintergrund regt der Vorsitzende an, die Box an eine repräsentative Stelle umzusetzen und für die Regionale 2010 zu nutzen. Er habe dies zu einem früheren Zeitpunkt bereits schon einmal angeregt, nur damals seien die Fakten anders gewesen. Beigeordneter Streitberger sagt zu, diese Idee mitzunehmen bzw. an die Regionale-Agentur weiterzugeben, verweist dabei aber auch auf das eigene Kommunikationskonzept der Regionale-Agentur. Eine Finanzierungsmöglichkeit durch die Stadt im Rahmen des Regionale-Programms erscheine ihm jedoch ungewiss.

RM Waschek fragt an, ob der Beschluss zur B-Plan-Aufstellung Kiesgrube Meschenich mit Bademöglichkeit in das Regionale-Programm eingeflossen sei und verwirk-

licht werde, oder ob das Projekt rausgefallen sei. Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt teilt mit, dass das Grünflächenamt und das Umwelt- und Verbraucherschutzamt für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün eine umfangreiche Mitteilung einbringen werden. Herr Waschek bittet darum, die Mitteilung auch dem Stadtentwicklungsausschuss vorzulegen, da er eine konkrete Antwort zu seiner Anfrage erwarte.

4.2 Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium im unmittelbaren Umfeld der Welterbestätte Kölner Dom
-- mündlich --

Beigeordneter Streitberger führt aus, dass er Herrn Wappner vom Büro Allmann Sattler Wappner, Architekten GmbH gebeten habe, dieses Projekt kurz vorzustellen. Der Beigeordnete informiert weiterhin, dass zum 31.03.2009 der Förderantrag bei der Bundesrepublik Deutschland gestellt worden sei. Er sei zuversichtlich eine Förderung zu erhalten, was voraussichtlich eine Projektverwirklichung ermöglichen würde. Eine Voraussetzung für die Förderung sei auch ein Ratsbeschluss, welcher - nach Vorberatung in den betreffenden Gremien – in der Ratssitzung am 30.06.2009 herbeizuführen sei.

Herr Wappner stellt anhand einer Leinwand-Präsentation die „Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Ostseite des Kölner Doms (Dionysoshof – Baptisterium) März 2009“ vor.

Vorsitzender Klipper dankt für den Vortrag.

4.3 Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kennedy-Ufer, Köln-Deutz
-- mündlich --

Dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit TOP

- 17.4. Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kennedy-Ufer, Köln-Deutz
1314/2009

beraten.

Mittels einer Power-Point-Präsentation stellt Beigeordneter Streitberger die Ergebnisse des Fassadenwettbewerbs für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus vor.

Sachkundiger Einwohner Beste begrüßt die ausgewählte „zurückhaltende Lösung“, äußert sich jedoch kritisch gegenüber dem Flugdach.

RM Detjen bittet um Auskunft, ob die Blickbeziehungen zum Dom untersucht worden seien bzw. noch untersucht werden.

Beigeordneter Streitberger klärt auf, dass die Blickbeziehungen zum Dom und Rhein eine große Rolle spielen und entsprechend gewürdigt worden seien. Das Wettbewerbsergebnis werde im Übrigen auch nochmals an die UNESCO weitergegeben. Weiterhin führt der Beigeordnete auf Nachfrage von RM Detjen aus, dass das Gebäude dem Rhein nur in den Obergeschossen näher komme.

RM Waschek hält das Flugdach für eine gute Lösung.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung unter TOP 17.4 zur Kenntnis.

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Leuchtenkonzept 2008 für die Kölner Stadtbezirke 2 bis 9 0786/2008

Sachkundiger Einwohner Beste spricht sich erneut gegen die vorgesehenen „Kugelhängeleuchten ein- und zweiarmig“ aus, da diese nicht mehr zeitgemäß seien.

RM Sterck macht auf die Vielzahl der Straßen aufmerksam, wo diese Leuchten vorzufinden seien und merkt an, dass eine Herausnahme aus dem Katalog zu Problemen führen würde.

RM Detjen fragt an, ob die vorgesehenen Leuchten auch mit LED-Technik genutzt werden können. Er regt an, auch bei neuen Wohnungsbauprojekten diese Technik intensiv einzusetzen.

Vorsitzender Klipper verweist auf diesbezügliche Ausführungen in der Vorlage.

RM Breninek erklärt festgestellt zu haben, dass die Hängeleuchten nach ein paar Jahren rosten – insofern sollte man mehr Geld für eine bessere Qualität investieren.

Vorsitzender Klipper erachtet die Vorlage als gute Grundlage für die zukünftige Entwicklung. Bezüglich der Frage der Kugelhängeleuchten schlägt er vor, dass bei der

Umsetzung des Konzeptes ggf. geprüft werden könne, ob der Typ eingesetzt werden müsse; die Vorlage sollte gemäß Vorschlag der Verwaltung beschlossen werden.

RM Sterck regt an, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:
„Der Stadtentwicklungsausschuss ist der Auffassung, dass die Kugelhängeleuchte ein- und zweiarmig nicht mehr dem Zeitgeist entspricht. Die Verwaltung möge bitte Vorschläge vorlegen, wie der Bestand dieser Leuchte im Stadtbild kontrolliert zurückgefahren werden kann.“

Vorsitzender Klipper verweist auf die Zustimmungen der Bezirksvertretungen und stellt fest, dass dort keine Einwände gegen die Kugelleuchte vorgebracht worden seien.

Sachkundiger Einwohner Baatz macht auf folgende Information auf Seite 4 von Anlage 18 aufmerksam:

„Einige Leuchten aus dem Konzept entsprechen nicht mehr dem Zeitgeschmack, z. B. die Kugelleuchten.“

> Die Kugelleuchten aus den 1980er Jahren entsprechen möglicherweise nicht dem heutigen Gestaltungsanspruch. Sie sind aber erst 20 bis 30 Jahre alt und noch voll funktionsfähig. Daher ist es wirtschaftlich nicht vertretbar, sämtliche Kugelleuchten auszutauschen und durch moderne Leuchtenmodelle zu ersetzen. Das trifft auch auf andere Modelle zu, die damals dem Zeitgeschmack entsprachen und heute unerwünscht sind. Wegen der Langlebigkeit der eingesetzten Leuchten kann nicht jedem Modetrend gefolgt werden.“

Insofern erübrige sich seiner Auffassung nach die von RM Sterck vorgeschlagene Beschlussfassung.

Vorsitzender Klipper stellt aufgrund dessen den ungeänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, bei der zukünftigen Installation von Leuchten im öffentlichen Straßenraum der Stadtbezirke 2 bis 9 entsprechend dem Leuchtenkonzept, das von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie AG erarbeitet wurde, zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm, 5. Programmstufe 2009
0501/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim, den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss Soziales und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Sanierung Porz-Finkenbergr Soziale Stadt NRW
0512/2009**

Vorsitzender Klipper fragt nach dem Erfolg der Maßnahmen in Bezug auf eine Vermittlung der Personen in den ersten Arbeitsmarkt.

Eine Mitteilung hierzu wird die Verwaltung nachreichen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Jugendhilfeausschuss, die Bezirksvertretung Porz und in den Ausschuss Soziales und Senioren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.4 Tiefenentwässerung der Weichen 431 und 432 im Bahnhof Köln-
Worringen
0580/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt zur Kenntnis, dass unter Berücksichtigung der vorbehaltlich seiner Zustimmung fristwährend abgegebenen Stellungnahme (Anlage 3) der DB Netz AG die Plangenehmigung für ihr Vorhaben durch das Eisenbahn-Bundesamt bereits am 25.01.2009 erteilt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.5 Antrag auf die Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Grundstück Hohenstaufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven
1097/2009

RM Dr. Bürgermeister drückt ihre grundsätzliche Zustimmung gegenüber der Vorlage aus, erinnert aber auch an die ausstehende Betrachtung im Zusammenhang mit der Einzelhandelsentwicklung in Gremberghoven. Ihre Fraktion bittet darum, dass sich die Verwaltung im weiteren Verfahren mit der Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes befasst.

Des Weiteren sollte im Laufe des Verfahrens mit Blick auf den Landschaftsplan geprüft werden, inwieweit eine Umwandlung in ein Wohngrundstück erfolgen könne.

Sachkundiger Einwohner Baatz schließt sich der Anmerkung bezüglich der Einzelhandelsentwicklung an.

Unter Bezugnahme auf das Nahbereichszentrum Finkenbergr fragt Vorsitzender Klipper an, ob es zutreffend sei, dass es für den Discounter einen städtebaulichen Vertrag gebe, jedoch für die Renovierung der Wohngebäude ein städtebaulicher Vertrag nicht abgeschlossen worden sei.

Frau Müssigmann vom Stadtplanungsamt klärt auf, dass sich für die Sanierung Finkenbergr das Erfordernis zweier städtebaulicher Verträge ergeben habe. Der städtebauliche Vertrag bzgl. des Discounters sei abgeschlossen worden; der städtebauliche Vertrag bezüglich der weiteren Sanierungsmaßnahmen sei verwaltungsintern abgestimmt und liege derzeit dem Investor zur Unterschrift vor. Mit einer kurzfristigen Unterzeichnung sei zu rechnen. Vorsitzender Klipper bittet darum, den Ausschuss dann entsprechend zu informieren.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung

Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.6 **Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche südlich der
Arnsberger Straße in Köln-Buchheim**
Arbeitstitel: **Südlich Arnsberger Straße in Köln-Buchheim**
4797/2008**

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.7 **Forum aktueller Architektur in Köln - plan09 - vom 25.09. bis
02.10.2009;**
Entscheidung über die weitere Durchführung der Veranstaltungsreihe
1313/2009**

Unter Bezugnahme auf Finanzierungsmöglichkeiten verweist RM Dr. Bürgermeister auf eine große Anzahl möglicher Investoren; sie fragt an, ob sich diese Möglichkeit intensivieren lasse.

Beigeordneter Streitberger berichtet von entsprechenden erfolgreichen Gesprächen in den vergangenen Jahren. Bei Großsponsoren sei jedoch seiner Ansicht nach Zurückhaltung geboten.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Veranstaltung Forum aktueller Architektur in Köln - plan09 - vom 25.09. bis 02.10.2009 durchzuführen.

Die Aufwendungen in Höhe von brutto 240.000 € sind im Haushaltsplan 2009 im Teilplan 0901-Stadtplanung und -entwicklung in Teilplanzeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Die Erträge von insgesamt 200.000 € sind in Teilplanzeile 2-Zuwendungen und allg. Umlagen veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt 5681/2008

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2009
AN/0017/2009

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom
15.01.2009
AN/0047/2009

**Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Frakti-
on Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0739/2009**

**hier: Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt, DS-NR.
5681/2008**

**Lenkungsgruppe
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Frakti-
on Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0740/2009**

Vorsitzender Klipper macht unter Bezugnahme auf den vorliegenden Änderungsantrag zur Lenkungsgruppe darauf aufmerksam, dass das Organigramm und die schriftliche Version leicht voneinander abweichen; gelten solle jedoch das Organigramm.

RM Zimmermann ergänzt, dass es sich dabei um „Vertreter der möglich betroffenen weiteren BVen (jeweils 2)“ handelt; diese stünden nicht im Text und müssten entsprechend ergänzt werden.

RM Moritz verweist auf die Übereinstimmung in der Sondersitzung, einen breiten Konsens herbeiführen zu wollen. Insofern und mit Verweis auf die beiden vorliegenden gemeinsamen Änderungsanträge stellt sie zur Diskussion, wie mit dem FDP-Antrag aus der Sondersitzung umgegangen werden soll, da dieser sich zum Teil in den gemeinsamen Anträgen wiederfinde, jedoch auch darüber hinaus gehende Aspekte enthalte. Sie regt gegenüber der FDP-Fraktion an, zur nächsten Sitzung eine angepasste Fassung zu erarbeiten.

RM Sterck verdeutlicht, dass nur Punkt 13 des FDP-Antrages durch den gemeinsamen Änderungsantrag erledigt sei. Sofern die anderen Fraktionen über die übrigen Punkte des FDP-Antrages heute nicht entscheiden können, wäre er bereit, den Antrag in die Ratssitzung zu vertagen.

Es folgt ein intensiver Austausch über die weitere Vorgehensweise.

RM Moritz erklärt, dass sich die Moderation (durch Freischlad und Holz, s. Organigramm) auf die Veranstaltung „Innenstadtforum“ und nicht auf die Lenkungsgruppe beziehen soll.

Beigeordneter Streitberger informiert auf Nachfrage, dass das Büro Freischlad und Holz ohne europaweite Ausschreibung weiter beauftragt werden könne. Diese Leistung sei unter der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu subsumieren; dieses Büro habe als einziges Büro Erfahrung in diesem Thema in Köln. Weiterhin bietet der Beigeordnete an, zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses eine Stellungnahme aus Sicht der Verwaltung zum Antrag der FDP zu fertigen, die auch Angaben darüber enthalte, welche Punkte ohnehin von der Verwaltung umgesetzt werden. Der Beigeordnete stellt nochmals die Wichtigkeit heraus, in der Ratssitzung im Mai eine deutliche Einigkeit zu demonstrieren.

RM Sterck ist einverstanden mit der Vertagung seines Antrages in die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

RM Detjen stimmt im Namen seiner Fraktion dem städtebaulichen Masterplan zu. Zustimmung werde seine Fraktion allerdings nicht dem Vorschlag, einen Vertreter des Vereins Unternehmer für die Region Köln e. V. in die Lenkungsgruppe aufzunehmen.

Entscheidungen:

I.

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion vom 14.01.2009

AN/0017/2009

- *vertagt in die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 08.06.2009*

II.

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt

Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion Die Linke.Köln vom 15.01.2009

AN/0047/2009

Beschlussvorschlag:

- Der vorliegende Antrag DS 5681/2008 wird aufgeteilt in zwei Beschlüsse. Der erste Beschluss umfasst Punkt 1 der Vorlage, der zweite Beschluss die Punkte 2 und 3 der Vorlage.
- Der Beschlusstext unter dem derzeitigen Punkt 1 der Vorlage wird geändert und laut obigem Punkt zum ersten Beschluss. Der neue Text lautet:
 - „Der Rat beschließt den städtebaulichen Masterplan Innenstadt als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt.
- Im zweiten Beschluss, der die derzeitigen Punkte 2 und 3 umfasst, erfolgen die folgenden Ergänzungen:
 - In die Lenkungsgruppe zur Umsetzung des Masterplanes (siehe Beschlussvorschlag Anlage 2 – Organigramm) sind der DGB Köln, die IHK Köln als Träger öffentlicher Belange sowie die Bezirksvertretung Innenstadt mit einem Vertreter aufzunehmen.
 - Nicht aufzunehmen in die Lenkungsgruppe zur Umsetzung des Masterplanes ist der Verein „Unternehmer für die Region Köln e.V.“
 - Die Koordination zur Umsetzung des Masterplanes (siehe Beschlussvorschlag Anlage 2 – Organigramm) erfolgt ausschließlich durch das Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen (Stadtplanungsamt).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **abgelehnt.**

III.

Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion
AN/0739/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Aktivitäten zur Umsetzung des Masterplanes in 2009

Auf die folgenden, vom Büro AS&P als kurzfristige Maßnahmen benannt, zu fokussieren:

- Ottoplatz und Arrondierung Raumkante LVR-Gebäude
- Brückenkopf Deutzer Brücke/ Deutzer Freiheit
- Dionysosbrunnen
- Rasengleis Cäcilienstr. Attraktiver Überweg zum neuen Museum am Neumarkt
- erweitertes Opernquartier (zwischen Schildergasse und Komödienstr.)
- Eifelwall
- Ebertplatz

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

IV:

hier: Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt, DS-NR. 5681/2008

Lenkungsgruppe

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion

AN/0740/2009

ergänzter Beschluss (gem. Organigramm):

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Die Umsetzung des Masterplanes wird durch die Einrichtung einer Lenkungsgruppe mit folgender Besetzung begleitet:

Das Organigramm zur Umsetzung des beschlossenen Planwerks wird wie folgt ergänzt:

1. Der Vorsitzende der Lenkungsgruppe ist der Stadtentwicklungsdezernent.
2. Die Lenkungsgruppe wird um zwei Vertreter der Bezirksvertretung Innenstadt, **Vertreter der möglich betroffenen weiteren Bezirksvertretungen (jeweils 2)** sowie 1 Vertreter des Wirtschaftsdezernates und der Leitbildgruppe erweitert.
3. Die Koordination wird vom Stadtplanungsamt vorgenommen.
4. In der Lenkungsgruppe werden keine Abstimmungen, weder als Empfehlung, noch als Meinungsbilder vorgenommen, da es sich um eine reine Arbeitsgruppe handelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

V:

Beschluss über die so geänderte Vorlage:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1.

Der Rat nimmt den vom Verein Unternehmer für die Region Köln e. V. am 27.11.2008 an den Oberbürgermeister der Stadt Köln übergebenen städtebaulichen Masterplan für die Kölner Innenstadt gemäß Absichtserklärung vom 30.08.2007 an und beschließt den städtebaulichen Masterplan Innenstadt als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Einwicklung der Innenstadt.

2.

Die Umsetzung des Masterplanes wird durch die Einrichtung einer Lenkungsgruppe mit folgender Besetzung begleitet:

Das Organigramm zur Umsetzung des beschlossenen Planwerks wird wie folgt ergänzt:

1. **Der Vorsitzende der Lenkungsgruppe ist der Stadtentwicklungsdezernent.**
2. **Die Lenkungsgruppe wird um zwei Vertreter der Bezirksvertretung Innenstadt, Vertreter der möglich betroffenen weiteren Bezirksvertretungen (jeweils 2) sowie 1 Vertreter des Wirtschaftsdezernates und der Leitbildgruppe erweitert.**
3. **Die Koordination wird vom Stadtplanungsamt vorgenommen.**
4. **In der Lenkungsgruppe werden keine Abstimmungen, weder als Empfehlung, noch als Meinungsbilder vorgenommen, da es sich um eine reine Arbeitsgruppe handelt.**

3.

Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt sind Einzelentscheidungen zu treffen.

4.

Die Verwaltung wird beauftragt, ihre Aktivitäten zur Umsetzung des Masterplanes in 2009

Auf die folgenden, vom Büro AS&P als kurzfristige Maßnahmen benannt, zu fokussieren:

- **Ottoplatz und Arrondierung Raumkante LVR-Gebäude**
- **Brückenkopf Deutzer Brücke/ Deutzer Freiheit**
- **Dionysosbrunnen**
- **Rasengleis Cäcilienstr. Attraktiver Überweg zum neuen Museum am Neumarkt**
- **erweitertes Opernquartier (zwischen Schildergasse und Komödienstr.)**
- **Eifelwall**
- **Ebertplatz**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.2 Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
5365/2007

Rechtsrheinisches Entwicklungskonzept - Teilraum Nord
gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/0738/2009

Tischvorlage

Auf Nachfrage von RM Zimmermann zum Abstimmungsvorschlag verweist Herr Stüttem vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik auf Anlage 9, welche die aus Sicht der Verwaltung erforderlichen vier Änderungen enthalte einschließlich des zugehörigen entsprechend geänderten Nutzungskonzeptes (Stand: März 2009). Diese Karte wurde zusätzlich in farbiger Ausfertigung als Tischvorlage verteilt.

RM Zimmermann fragt nach, ob es richtig sei, dass die Verwaltung demnach die Änderungen der Bezirksvertretung Mülheim mit Ausnahme der Milieuschutzsatzung für Buchforst übernommen hat.

Herr Wevering vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik weist darauf hin, dass sich die Bezirksvertretung Mülheim zweimal mit der Vorlage befasst habe. Die erste Beratung und Beschlussfassung fand am 16.06.2008 vor der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Beschlussvorlage statt. Diese Beschlussfassung (vgl. Anlage 4) enthält eine Ergänzung des Beschlusstextes unter Ziffer 2 sowie Prüfaufträge unter Ziffer 3. Hierzu habe die Verwaltung in Anlage 5 Stellung genommen. Nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung mit einer Abendveranstaltung am 21.10.2008 und nachfolgenden Schreiben mit Anregungen und Bedenken aus der Bürgerschaft (vgl. Anlagen 6 und 7) habe die Bezirksvertretung Mülheim in ihrer Sitzung am 02.02.2009 die Beschlussvorlage abschließend behandelt und diese ohne Änderungen und ohne Aufgreifen der früheren Beschlusslage vom 16.06.2008 mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig beschlossen. Hierdurch wurden die vormaligen Änderungen an der Beschlussziffer 2 gegenstandslos.

RM Moritz greift den Vorschlag der Bezirksvertretung bezüglich der Aufstellung einer sog. Milieuschutzsatzung gem. § 172 Baugesetzbuch für den Stadtteil Buchforst auf und erklärt, dass die hierzu dargestellte ablehnende Begründung der Verwaltung aus Sicht ihrer Fraktion unzureichend sei. Es werde nicht darauf eingegangen, wie sich der Abgrenzungsbereich des Milieus darstelle und ob schützenswerte soziale und städtebauliche Gebilde vorhanden seien. Zudem fehle eine Aussage dahingehend, ob es sich ggf. um ein Milieu handele, welches einer gewissen Änderung bedürfe; dann müsste es nicht geschützt werden. Sie wünsche sich eine intensivere Prüfung seitens der Verwaltung. Weiterhin begründet RM Moritz den vorliegenden Änderungsantrag bezüglich der Vorhaltung einer Stadtbahntrasse im Zuge der Deutz-Mülheimer Straße.

Es folgt eine Beratung über die Intention der beiden Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim. Da seitens des Ausschusses nicht klar nachvollzogen werden kann, ob die

Bezirksvertretung in ihrem abschließenden Beschluss vom 02.02.2009 ihren ersten Beschluss vom 16.06.2008 zu berücksichtigen gewusst haben wollte, regt Beigeordneter Streitberger an, mit Blick auf die vorgeschlagene Milieuschutzsatzung einen Prüfauftrag an die Verwaltung zu beschließen.

Vorsitzender Klipper bittet die Verwaltung darum, zukünftig die Bezirksvertretung entsprechend zu beraten, damit es nicht zu so uneindeutigen Beschlüssen kommt.

RM Sterck erklärt seine Sympathie gegenüber einer Freihaltung der Straßenbahntrasse. Mit dem zweiten Satz des Antrages, wonach die freigehaltene Trasse in der Zwischenzeit als separate Bus-, Taxi und Fahrspur zu sichern sei, könne er sich jedoch nicht einverstanden erklären.

RM Zimmermann erklärt, auf diesen zweiten Satz verzichten zu wollen.

Vorsitzender Klipper lässt über die durch die Anlage 9, den Änderungsantrag (ohne den zweiten Satz) und durch den von Beigeordnetem Streitberger vorgeschlagenen Prüfauftrag geänderte Vorlage abstimmen.

geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt unter Berücksichtigung der in Anlage 9 dargestellten Änderungen zu beschließen:

1. Der Rat beschließt das Rechtsrheinische Entwicklungskonzept, Teilraum Nord für Deutz-Nord, Mülheim-Süd und Buchforst, mit Planungskonzept einschließlich Planungs- und Handlungsempfehlungen als teilräumliche Entwicklungsplanung und Grundlage für die zukünftige Bauleitplanung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Weiterverfolgung und Umsetzung der Planungs- und Handlungsempfehlungen. Der Flächennutzungsplan ist entsprechend dem beschlossenen Nutzungskonzept fortzuschreiben. Zur konkreten Ausgestaltung, Finanzierung und verfahrensseitigen Abwicklung bzw. Umsetzung von Einzelprojekten sind nach Erfordernis zu gegebener Zeit Einzelvorlagen den jeweils zuständigen Gremien gesondert zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
3. **Die Verwaltung wird aufgefordert, eine sog. Milieuschutz- bzw. Erhaltungssatzung für den Stadtteil Buchforst gem. § 172 Baugesetzbuch zu prüfen.**
4. **Der Rat lehnt die Aufgabe der Trasse für eine separate Stadtbahnlinie über die Deutz-Mülheimer Straße ab.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Regionale 2010: Neugestaltung des Ottoplatzes am Bahnhof
Köln/Messe Deutz
5765/2008**

Vorsitzender Klipper bittet im Namen der CDU-Fraktion, die Vorlage aufgrund erforderlicher Klärungen im Hinblick auf die Verkehrssituation ohne Votum weiterzugeben.

RM Dr. Bürgermeister bittet darum, folgende weitere Variante, die nach ihren Informationen bereits in der Bezirksvertretung diskutiert worden sei, zu prüfen:

- Die Kiss-and-Ride-Plätze am Auenweg werden in Kurzzeitplätze umgewandelt.
- Auf die nördlichen, direkt am Gebäude gelegenen Plätze für Taxis und Kiss-and-Ride wird verzichtet und stattdessen werden im südlichen Teil des Platzes (entlang der Opladener Straße) sechs Taxiplätze angeordnet und Kiss-and-Ride-Plätze (s. Alternative 4) ebenfalls dort angeboten.

Die hieraus resultierende leichte Reduzierung des Platzes stelle aus ihrer Sicht einen tragbaren Kompromiss dar, um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Sie bittet darum, diese Variante bis zur Sitzung der Bezirksvertretung zu prüfen.

Auf Nachfrage von Beigeordnetem Streitberger bestätigt RM Dr. Bürgermeister, dass somit der gesamte obere Ottoplatz von Individual- bzw. Taxiverkehr freigehalten werden soll. Der Beigeordnete sieht ein Problem darin, auch die ankommenden Taxis zu verlegen; dem Vorschlag von RM Dr. Bürgermeister stehe er allerdings grundsätzlich positiv gegenüber und werde diese Variante bis zur Sitzung der Bezirksvertretung prüfen.

Vorsitzender Klipper erachtet die geringe Anzahl an Plätzen an der Opladener Straße bei dem hohen Fahrgastaufkommen als unzureichend.

RM Moritz merkt an, dass bei einer Verlegung an die Opladener Straße auch der gestalterische Aspekt zu beachten sei. Zudem müsse der Servicegedanke berücksichtigt werden mit Blick auf die ankommenden Fahrgäste, die dann den Platz überqueren müssen.

Beigeordneter Streitberger verweist auf die Vorzugsvariante 3. Dort seien 13 Taxiplätze vorgesehen – mehr gebe es heute auch nicht. Jetzt und auch in Zukunft werde der Bahnhof zu wenig Verkehrsanlagen für den Individual- und Taxiverkehr haben. Grundsätzlich empfindet der Beigeordnete die Planung als gute Lösung im Rahmen des Regionale-Projektes. Weiterhin geht Herr Streitberger auf seine Ausführungen im Verkehrsausschuss ein.

Sachkundiger Einwohner Dr. Soénius bittet bei der Prüfung der von RM Dr. Bürgermeister vorgeschlagenen Variante darauf zu achten, dass die Trennung von Taxi- und

Individualverkehr – wie in Variante 3 – auf jeden Fall erhalten bleibt. Die Anzahl von 13 Taxiplätzen sei seiner Auffassung nach ein Minimum. Im Übrigen bittet Herr Dr. Soénius darum, die vorzunehmende Prüfung der vorgeschlagenen Variante mit dem Taxiruf abzustimmen.

RM Sterck führt aus, dass nach seiner Einschätzung die Aufenthaltsqualität des Platzes gegenüber der Zweckmäßigkeit für die Fahrgäste im Hintergrund stehe. Vorsitzender Klipper stimmt dem zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Ausführungsplanung der Arbeitsgemeinschaft Böhm/Isaplan für die Neugestaltung des Ottoplatzes als Teilmodul des städtebaulichen Leitprojektes „Stadtentwicklung beiderseits des Rheins“ der Stadt Köln zur Regionale 2010 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Variante 3 (Anlage 3) zur verkehrlichen Erschließung der Bahnhofszufahrt im Rahmen der Maßnahme zur Regionale 2010.

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit den Anmerkungen ohne Votum in die nachfolgenden Gremien und fordert die Verwaltung auf, die genannten Vorschläge bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu prüfen.

6.4 **Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 3.1 0295/2009**

RM Thelen erklärt, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Einrichtung von zwei Kreisverkehren auf der Niehler Straße ausspreche, da Kreisverkehre schöner als Ampelanlagen seien, den Verkehrsfluss beruhigen und somit mehr Sicherheit geben und zudem langfristig kostengünstiger seien. Die geprüften Kreisverkehre scheinen überdies in der Dimension unnötig groß zu sein. Den Planungen zur Kreuzung Niehler Straße/Innere Kanalstraße könne seine Fraktion zustimmen.

Nach Ansicht der SPD-Fraktion, so RM Dr. Bürgermeister sollte es an den Kreuzungen Niehler Straße/Xantener Straße und Niehler Straße/Innere Kanalstraße keine Kreisverkehre geben. An der Florastraße sollte eine Kreisverkehrslösung hingegen weiter verfolgt werden.

Vorsitzender Klipper erachtet einen Kreisverkehr an der Kreuzung Niehler Straße/Florastraße aus stadtgestalterischen Gründen als ungeeignet und außerdem als überflüssig, da die Florastraße eine Anliegerstraße sei.

Beigeordneter Streitberger klärt auf, dass die Verwaltung nicht aus verkehrlichen, sondern aus stadträumlichen Gründen die Kreisverkehre ablehne. Aufgrund einer Buslinie könnte der Kreisverkehr auch nicht kleiner gestaltet werden.

RM Waschek bittet die Verwaltung unter Bezugnahme auf den möglichen Kreisverkehr Niehler Straße/Florastraße um Prüfung, ob das Grundstück zwischen Wilhelmstraße und Florastraße überhaupt noch zur Verfügung stehe. Nach seinem Kenntnisstand sei das Grundstück verkauft worden.

RM Sterck macht darauf aufmerksam, dass bei einer Einrichtung von Kreisverkehren der Verkehr sehr dicht an die Bebauung rücken würde und zudem auch Bäume zu fällen seien. Die Position der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei für die FDP-Fraktion nicht nachvollziehbar. Seine Fraktion schließe sich der Verwaltungsmeinung an.

Nach kurzem Austausch wird vorgeschlagen, die Vorlage um eine Sitzung zu vertagen. Bis dahin soll das Ergebnis der Prüfung zu der Frage von RM Waschek vorgelegt werden.

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.5 Soziale Stadt NRW - Mülheim-Programm hier: Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 für das Programm- gebiet "Soziale Stadt" Köln - Mülheim 3493/2008

Beigeordneter Streitberger geht inhaltlich auf die Anlage 12 ein und verdeutlicht, dass es unter den Regeln der europäischen Förderung nicht möglich sei, dem letzten Satz des ersten Absatzes aus dem Beschlussvorschlag der Bezirksvertretung zu folgen; die in Aussicht gestellte Förderung in einem Gesamtvolumen von rund 40 Mio. € wäre somit gefährdet. Er schlägt deshalb vor, den letzten Satz des ersten Absatzes nicht zu übernehmen, dabei aber deutlich zu machen, dass durchaus alle Projekte mit der Be-

zirksvertretung Mülheim besprochen werden und die Bezirksvertretung effektiv eingebunden werde.

RM Zimmermann führt aus, dass es seiner Auffassung nach reichen würde, den vorangehenden Satz um die Formulierung „im Rahmen ihrer Zuständigkeit“ zu ergänzen. Neben der Bezirksvertretung seien selbstverständlich auch die Fachausschüsse zu beteiligen.

Beigeordneter Streitberger wirbt nochmals dafür, den letzten Satz zu streichen und dabei die von RM Zimmermann vorgeschlagene Ergänzung in den vorhergehenden Satz aufzunehmen.

Vorsitzender Klipper lässt in diesem Sinne abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt das integrierte Handlungskonzept MÜLHEIM 2020 als zukünftiges Leitkonzept zur Umsetzung des Bund-Länderprogramms „Soziale Stadt“. Er beauftragt die Verwaltung, mögliche Projekte des integrierten Handlungskonzepts **MÜLHEIM 2020 in jedem Einzelfall der Bezirksvertretung Mülheim im Rahmen der Zuständigkeitsordnung zur Entscheidung vorzulegen und den zuständigen Ratsausschüssen vorzustellen, und die genehmigten Projekte** mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 39,8 Mio. € nach gesicherter Finanzierung umzusetzen.

Die in 2009 zusätzlich erforderlichen Mittel werden durch Ermächtigungsübertragung im Teilplan 0901 im Rahmen des Jahresabschluss 2008 zur Verfügung gestellt.

Die für die Folgejahre erforderlichen Mittel werden in die Haushaltsplanung 2010 ff aufgenommen.

Den Punkt 2 des Beschlusses der Bezirksvertretung Mülheim nimmt der Stadtentwicklungsausschuss zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.6 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln in den Jahren 2007 bis 2008
durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
0258/2009**

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.7 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 378 in Köln-
Rodenkirchen
1280/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.8 Empfehlungen zur zukünftigen Nutzung ehemaliger Friedhofserweiterungsflächen
3140/2008**

Vorsitzender Klipper begrüßt, dass im Sinne der Bevölkerung ein Großteil für Grün vorgesehen werde. Die Planungen erachte er als ausgewogen.

RM Dr. Bürgermeister schließt sich dem an, äußert sich im Namen ihrer Fraktion jedoch kritisch gegenüber der Maßnahme Nr. 4.1 (Gewerbegebietserweiterung zulasten der ehem. Friedhofserweiterungsfläche Westfriedhof).

RM Thelen zeigt sich im Namen seiner Fraktion ebenfalls zufrieden mit dem Gesamtkonzept. Zu folgenden Punkten merkt er folgendes an:

- 2.1 Ehem. Erweiterungsfläche Südfriedhof (Zollstock)
> Der bisher genutzte Festplatz sollte in dieser Funktion erhalten bleiben.
- 3.3 Ehem. Erweiterungsfläche Friedhof Junkersdorf (Junkersdorf)
> Die empfohlene Wohnnutzung erscheint integriert in Bezug auf die vorhandene Wohnbebauung.
- 4.1 Ehem. Erweiterungsfläche Westfriedhof (Ossendorf)
> Die Planung wird kritisch gesehen; das vormals interessierte Unternehmen Energiebau benötige die Fläche nicht mehr.
- 5.1 Ehem. Erweiterungsfläche Nordfriedhof (Weidenpesch)
> Der B-Plan bzgl. der Verlängerung der Merheimer Straße sollte aufgehoben werden. Im Übrigen stimme seine Fraktion der geplanten Wohnbebauung zu.
- 7.1 Ehem. Erweiterungsfläche Friedhof Leidenhausen (Eil, Urbach)
> Auf die kritische Betrachtung der Unteren Landschaftsbehörde wird verwiesen.
- 9.1 Ehem. Erweiterungsfläche Schönrather Hof (Stammheim)
> Die gesamte Umnutzung in Gewerbegebiet wird kritisch gesehen und sollte nochmals geprüft werden.

Mit Blick auf die gesamte Vorlage stellt Beigeordneter Streitberger ein gutes Ergebnis im Sinne der Umwelt fest. Im Vorlauf habe es einigen Abstimmungsbedarf und Interessenskonflikte zwischen den beteiligten Dezernaten gegeben. Zu dem von RM Thelen angesprochenen Bebauungsplan in Weidenpesch teilt der Beigeordnete mit, dass eine Aufhebung dieses B-Plans nicht möglich sein werde, da dieser Grundlage für eine bereits gelaufene, fünfzehn Jahre dauernde Umlegung gewesen sei. Eine Realisierung dieses Bauungsplans 1:1 werde jedoch auch als schwierig gesehen, da dort eine hochleistungsfähige Straßenplanung vorgesehen sei, welche heute so nicht mehr gesehen werde. Aus diesem Grund werde derzeit überlegt, wie einerseits der B-Plan erhalten, andererseits aus der Planfläche der Straße ein interessanter öffentlicher Raum gemacht werden könne. Er bittet daher darum, nicht für eine Aufhebung des B-Planes zu plädieren. Er gehe davon aus, dass eine gute Lösung angeboten werden könne – auch in die Richtung, mehr Wohnen als Gewerbe vorzusehen.

RM Thelen regt an, dies auch in der Bezirksvertretung Nippes klar zu verdeutlichen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde, in die Bezirksvertretungen Ehrenfeld, Mülheim, Kalk, Chorweiler, Lindenthal, Rodenkirchen, Porz und Nippes, in den Wirtschaftsausschuss, den Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün und in den Liegenschaftsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.9 Unterstützung der Gewerbetreibenden im Severinsviertel durch die kurzfristige Einrichtung eines Veedelsmanagements und Erstellung eines Marketingkonzepts

1400/2009

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Klipper teilt Herr Stüttem vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik mit, dass der Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung die entsprechenden Mittel freigegeben habe.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung in Kooperation mit der IG-Severinsviertel umgehend für die Dauer von drei Jahren ein Veedelsmanagement für die von U-Bahn-Bau und zusätzlich vom Einsturz des historischen Archivs betroffenen Gewerbetreibenden einzurichten. Die Finanzierung des erforderlichen zahlungswirksamen Aufwands in Höhe von max. 50.000,- € zur Ko-Finanzierung der Personalkosten (36.000 €) sowie zur Finanzierung eines Standortmarketingkonzepts (14.000 €) erfolgt über den Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung und Entwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 166. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände" in Köln-Müngersdorf-/Braunsfeld
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss

0521/2009

Beigeordneter Streitberger macht darauf aufmerksam, dass der Wirtschaftsausschuss eine Beschlussfassung zweimal vertagt habe und bittet darum, heute auch ohne vorliegendes Votum des Wirtschaftsausschusses über die Vorlage zu entscheiden; dahinter stehe ein großes Investment. Der Beigeordnete berichtet weiterhin von einer differenzierten Diskussion im Rahmenplanungsbeirat, welche sich auf mehrere Punkte innerhalb und außerhalb der Flächennutzungsplanänderung bezogen habe (vgl. Anlage 7).

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Klipper informiert der Beigeordnete, dass aus rechtlicher Sicht gegen eine heutige Beschlussfassung zum Offenlagebeschluss ohne vorliegendes Votum des Wirtschaftsausschusses keine Bedenken bestehen, da der Stadtentwicklungsausschuss Beschlussorgan sei. Der Wirtschaftsausschuss werde sich mit dem Ergebnis der Offenlage erneut beschäftigen.

Vorsitzender Klipper verweist auf Anregungen bzw. Bedenken eines Rechtsanwaltes, welche zu dieser Vorlage vorgebracht worden seien; diese könnten s. E. im Rahmen der Offenlage erörtert werden.

Auf Wunsch von RM Moritz geht Beigeordneter Streitberger auf die im Rahmenplanungsbeirat angeführten Aspekte ein und erklärt, dass die Punkte 2, 5, 6, 7 und 10 nicht im Änderungsbereich enthalten seien.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt weist ergänzend darauf hin, dass die Bezirksvertretung Lindenthal den Anregungen des Rahmenplanungsbeirates nicht gefolgt sei. Im Weiteren geht Herr von Wolff auf die unter 1, 3, 4, 8 und 9 genannten Anregungen ein, wobei er empfiehlt, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

RM Dr. Bürgermeister bemängelt, dass keine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu dem geänderten Votum des Rahmenplanungsbeirates vorgelegt wurde, auch wenn der Beirat formal die Bezirksvertretung berate.

RM Zimmermann schließt sich – auch mit Verweis auf den Vertagungsbeschluss des Wirtschaftsausschusses – dieser Kritik an.

Beigeordneter Streitberger verweist auf Anlage 6 (Auszug Wirtschaftsausschuss). Sofern unterstellt würde, dass der Wirtschaftsausschuss eher geneigt sei, die Interessen der Wirtschaft zu verfolgen, so könne davon ausgegangen werden, dass dieser auch dem Vorschlag der Verwaltung folge, da es um die Darstellung von Gewerbegebiet gehe.

Vorsitzender Klipper macht darauf aufmerksam, dass es sich bei dem herbeizuführenden Beschluss um einen Offenlagebeschluss handele, so dass in diesem Verfahren Anregungen noch untergebracht werden könnten.

Auf Nachfrage von RM Zimmermann nach dem Votum des sachkundigen Einwohners Dr. Soénius teilt dieser mit, dass er sich im Sinne der IHK Köln dem Votum der Verwaltung anschließe.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt geht auf die Punkte 3 und 4 ein und stellt anschließend fest, dass keiner der vom Rahmenplanungsbeirat diskutierten zehn Punkte sich letztlich in dessen Beschluss wiederfinden; die drei beschlossenen Anregungen

seien zudem schließlich nicht von der Bezirksvertretung bestätigt worden, wiederholt Herr von Wolff.

Vorsitzender Klipper lässt gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung/Bezirksvertretung abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, die Flächen neu zu ordnen;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Ehemaliges Sidol-Gelände Köln-Müngersdorf" und im Rahmen der "Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld", bereits stattgefunden hat;
3. die 166. FNP-Änderung im Stadtbezirk 3, Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld – Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld – gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 - 4 beigefügten Begründung offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

8.1 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: Claudiusstraße in Köln-Immendorf Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 0957/2009

Vorsitzender Klipper fragt unter Bezugnahme auf die landwirtschaftliche Fläche entlang der Autobahn an, ob eine Umwidmung dahingehend möglich sei, dass sie nicht dort, sondern zwischen Immendorf und dem zukünftigen Gewerbegebiet liege.

Beigeordneter Streitberger verneint dies mit Verweis auf eine vorhandene Hochspannungseitung.

RM Moritz führt aus, dass der Ort Immendorf ein grundsätzlich klassisch gewachsenes, in seinen Rändern zu erkennendes Dorf sei. An diesen Dorfrand den vorgesehenen Streifen von 40 Metern zu setzen, erachte sie als sehr bedauerlich. Auffallend sei, dass das Grundstück über ein hohes Maß an Erschließungsflächen verfüge; alternativ dazu schlage sie vor, nur eine Erschließungsstraße – vom Eingang Kiesgrubenweg aus schräg nach südöstlicher Richtung verlaufend – vorzusehen, wodurch sich eine eher dreieckige und nicht streifenförmige Grünfläche ergäbe (vgl. Skizze in Anlage 7).

Vorsitzender Klipper verweist auf die Ackerflächen im südlichen Teil des Gebietes. An dieser Stelle sei es s. E. nicht erforderlich, den vorgesehenen 40-Meter-Streifen zu realisieren. Insofern stimme er der Anregung von RM Moritz zu.

Mit der vorgelegten Planung sei er grundsätzlich einverstanden, so RM Waschek. Dem Vorschlag von RM Moritz könne er ebenfalls zustimmen; dieser sollte jedoch zunächst in der Bezirksvertretung diskutiert werden. Wichtig sei für ihn, dass der Verkehrsanschluss nördlich im Kurvenbereich vorgesehen werde, da dies zu einer Entschärfung der Kurve führe.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit den Anmerkungen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in Köln-Longerich 5673/2008

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.2 **Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 76437/03****
Arbeitstitel: An der Rather Burg in Köln-Rath/Heumar
5713/2008

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 76439/07 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen der nördlichen Straßenseite der Lützerathstraße nach Süden folgend entlang der westlichen Grundstücksgrenze der Flurstücke 1447, 1461 und 1464, nach Westen folgend entlang der nördlichen Grundstücksgrenze des Flurstücks 866, dann ca. 82 m nach Norden und anschließend ca. 210 m nach Westen folgend bis zur östlichen Grundstücksgrenze des Flurstücks 250/3, dieser nach Norden folgend bis zur nördlichen Straßenseite der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar —Arbeitstitel: An der Rather Burg in Köln-Rath/Heumar— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.3 **Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 66455/06****
Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord
5674/2008

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes, Frau Müller, erläutert die als Tischvorlage vorliegende Anlage 10, welche sich mit den Anregungen bzw. Fragestellungen aus der Bezirksvertretung auseinandersetzt und abschließend einen geänderten Beschlussvorschlag enthält; Kernpunkte seien dabei die Themen Spielflächen, Naturdenkmale und Verkehr.

RM Moritz fasst zusammen, dass es hier im Prinzip um Zuständigkeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gehe. Bezogen auf den betroffenen Baum und den Wunsch der Bezirksvertretung sei i. E. die Lösung, den Baum so zu beschneiden, dass er dann verkehrssicher sei, aber erhalten werden könne.

Auf Nachfrage von RM Moritz bestätigt Frau Müller, dass der Platz zukünftig nicht mehr für den allgemeinen Individualverkehr, sondern nur für Notfallfahrzeuge zugelassen werde.

Vorsitzender Klipper weist darauf hin, dass es sich hier um den Offenlagebeschluss handele und dass im Rahmen der Offenlage die Problempunkte weiter thematisiert werden können. Er schlägt vor, die Offenlage unter Berücksichtigung von Anlage 10 zu beschließen und als Anregung für das weitere Verfahren mitzugeben, zu prüfen, wie die Verkehrssicherungspflicht in Einklang mit den geschützten Baumdenkmälern gebracht werden kann.

geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt **unter Berücksichtigung von Anlage 10**, den **geänderten** Bebauungsplan-Entwurf Nr. 66455/06 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen Christophstraße, Gereonskloster, südliche Grenze des Kirchgrundstückes St. Gereon, westliche Grenze Flurstück 359 (Gemarkung Köln, Flur 22), geradlinige Verlängerung bis zur Straße Gereonshof, Gereonshof, Spiesergasse, Im Klapperhof, Hildeboldplatz und Von-Werth-Straße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Gereonshof in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Abs. 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) **mit der geänderten Begründung** und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen **und gibt als Anregung für das weitere Verfahren mit, zu prüfen, wie die Verkehrssicherungspflicht in Einklang mit den geschützten Baumdenkmälern gebracht werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68505/02 Arbeitstitel: :rhein - "wohnen am strom" Ulrich Haberland Haus in Köln-Stammheim 4599/2008

Vorsitzender Klipper regt an, sich dem einstimmigen Votum der Bezirksvertretung anzuschließen.

RM Moritz erklärt, dass der Ausschuss mehrheitlich beschlossen habe, dass der Standort als ungeeignet für ein Altenpflegeheim betrachtet wird. Nach ihrer Auffassung wäre dort ein generationengemischtes Wohnen zu begrüßen. Im Übrigen verweist RM Moritz auf einen anderen Bebauungsplan, welcher den Wunsch der Stammheimer Bevölkerung nach einem Altenpflegeheim bediene.

RM Zimmermann stimmt RM Moritz zu und verweist gleichzeitig auf Anlage 2 zur Vorlage, welche in Bezug auf das Altenpflegeheim nicht den korrekten Beschluss des Ausschusses wiedergebe.

Vorsitzender Klipper widerspricht dem, woraufhin RM Zimmermann um eine Aufklärung bis zur nächsten Sitzung und um Vertagung der Vorlage bittet.

Sachkundiger Einwohner Baatz erklärt, dass dieser Standort aus Sicht der Seniorenvertretung weder für ein Altenpflegeheim noch für altengerechtes Wohnen geeignet sei. Zum einen sei hierfür die Gegend zu abgelegen und zum anderen wären mögliche Bewohner mit eingeschränktem Immunsystem Geruchsbelästigungen ausgesetzt, was nicht zu befürworten sei. Diese Bedenken habe die Seniorenvertretung bereits gegenüber der Bezirksvertretung angebracht.

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Kalker Hauptstr. 145 in Köln-Kalk 0452/2009

Sachkundiger Baatz macht auf die beschlossene Ergänzung aus dem ersten Durchgang aufmerksam.

ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich Kalker Hauptstraße, östlich Kalk-Mülheimer Straße, südlich Vorsterstraße und west-

lich Josephskirchstraße (Gemarkung Kalk, Flur 22, Flurstücke 210/84, 893/121, 1188/122, 300, 583 teilweise) —Arbeitstitel: Kalker Hauptstr. 145 in Köln-Kalk — einzuleiten mit dem Ziel, Erweiterung der Verkaufs- und Lagerflächen eines bestehenden Einzelhandelsbetriebs festzusetzen.

Für den Anbau ist eine Dachbegrünung festzusetzen und die Einrichtung einer Kundentoilette ist zur Auflage zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/03
Arbeitstitel: Alpenerstraße/Marienstraße in Köln-Ehrenfeld
0395/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet der Flurstücke 2016/106, 2378/106, 2317/106, 2604/104, 2324/104, 2322/104 und 2321/103, alle Flur 73 der Gemarkung Müngersdorf, zwischen Alpenerstr. 6 a und Marienstr. 85 - 91 in Köln-Ehrenfeld —Arbeitstitel: Alpenerstraße/Marienstraße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Alte Wipperfürther Straße in Köln-Buchheim
0472/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.8 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 74509/02
Arbeitstitel: Heidekarree in Köln-Dellbrück
1041/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.9 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 69450/09
Arbeitstitel: "Musical Theater Köln" in Köln-Kalk
0767/2009**

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Klipper, wie sicher es sei, dass das Musical kommt, erklärt Beigeordneter Streitberger, dass das zunächst vorgesehene Musical zwar nicht nach Köln komme, es jedoch keine Veranlassung zum Zweifeln an einem Musical-Theater an dieser Stelle gebe.

Der Vorsitzende bittet um eine Aussage des Wirtschaftsdezernenten hinsichtlich der Realisierungschancen.

Vorsitzender Klipper lässt im Sinne der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Kalk abstimmen.

ergänzter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Einleitungsbeschluss vom 27.11.2008 betreffend den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 69450/09 wird um den Geltungsbereich der Planstraße D und einen hieran westlich anschließenden, im Mittel ca. 11 m breiten Grundstücksstreifen erweitert.
2. Den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 69450/09 für das Gebiet südlich der Gummersbacher Straße, westlich des Walter-Pauli-Rings, nördlich der Bahnstrecke Köln – Siegburg und östlich des Gewerbegebietes 2 (GE 2) des Bebauungsplanes Nr. 69450/08 "Ehemaliges CFK-Gelände" (Gemarkung Deutz Flur 33 Flurstücke 883, 869, 870, 871, 793, 862, 863, 865, 882, Teilflächen aus 866, 389, 847) —Arbeitstitel: "Musical Theater Köln" in Köln-Kalk— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezirksvertretung Kalk vor Unterzeichnung des Durchführungsvertrages über die getroffenen Parkraumregelungen zu informieren. Die Verwaltung wird außerdem aufgefordert, mit dem Investor Gespräche zu führen, dass in Verhandlungen mit den zuständigen Verkehrsverbänden erreicht wird, dass die Eintrittskarten für das Musical auch als Fahrausweis gelten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 10.10 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 72509/04
Arbeitstitel: "Finnensiedlung" in Köln-Höhenhaus
0669/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.11 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
(vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen
0513/2009**

RM Moritz erachtet die vorgelegte Planung als räumlich „unterirdisch“. Zurzeit gebe es in dem Gebiet eine Fluchtlinie und eine relativ homogene Gebäudetiefe. Diesen Begebenheiten laufe die vorliegende Planung zuwider. Ihres Erachtens könnten hierdurch Ansprüche von Nachbarn ausgelöst werden; zumindest gäbe es Schwierigkeiten, zukünftige Baugesuche für Hinterlandbebauungen in der Nachbarschaft abzulehnen.

Vorsitzender Klipper fragt unter Bezugnahme auf die Insolvenz des Sportvereins an, wer bei einer nicht so dichten oder mehr der Umgebung angepassten Bebauung geschädigt würde.

Beigeordneter Streitberger beschreibt zunächst, dass es sich bei der Planung um eine hocheffiziente Ausnutzung des Grundstücks handele. Bezüglich evt. Ansprüche aus der Nachbarschaft erklärt der Beigeordnete, dass diese Bedenken nicht ganz zu negieren seien. Die vorliegende Planung habe die Verwaltung mit Blick auf die Schwierigkeiten des Sportvereins akzeptiert. Geschädigt würde nach seiner Einschätzung die Insolvenzmasse oder möglicherweise die Stadt Köln, sofern sie bereits in dem Prozess finanziell beteiligt sei.

Vorsitzender Klipper regt an, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertretung Chorweiler zu verweisen. Dem wird seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen widersprochen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Grundstück des ehemaligen Hallenbades an der St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen —Arbeitstitel: St.-Tönnis-Straße in Köln-Worringen— einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung mit 24 Einfamilienhäusern in Form von drei Reihenhauszeilen in zweigeschossiger Bauweise mit Carportanlage und zugehöriger privater Erschließung festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die CDU mehrheitlich abgelehnt.

**10.12 Beschluss über die Einleitung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 63472/04
Arbeitstitel: Äußere Kanalstraße/Venloer Straße in Köln-Ehrenfeld
0589/2009**

Mit Verweis auf die umfangreichen Diskussionen in dieser Angelegenheit erklärt RM Zimmermann, dass seine Fraktion außerordentlich verwundert über diese Vorlage sei. Seine Fraktion habe erklärt, eine maßvolle Nachverdichtung als angemessen zu erachten. An verschiedenen Einzelheiten der Nachverdichtung sei jedoch ausdrücklich Kritik geäußert worden. Sofern diese Kritikpunkte seitens des Investors nicht geändert würden, stimme die SPD-Fraktion nicht zu; dies sei so klar kommuniziert worden und insofern sei unverständlich, warum die Verwaltung die Vorlage in ihrer ursprünglichen Fassung vorlege. Veränderungen seien nicht erkennbar.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt erklärt zunächst, dass Gegenstand des Bebauungsplanes die rückwärtige Winkelbebauung – angrenzend an die Tiefgarage – sei. Die Randbebauung an der Äußeren Kanalstraße/ Venloer Straße, einschließlich der Tiefgarage, sei nach § 34 BauGB genehmigt. Die von RM Zimmermann kritisierte Situation resultiere daraus, dass der Blockinnenhof insgesamt um etwa ein Geschoss niedriger liege, als das umgebende Straßenniveau. Durch den Anschluss einer Tiefgarage an das Straßenniveau entstehe eine Wand in Höhe eines Vollgeschosses zum vorhandenen Gelände. Unter Bezugnahme auf Anlage 2 beschreibt Herr von Wolff die vorgenommene gestalterische Änderung (zick-zack-förmige Treppenanlage, deutliche Abböschung mit runder Sitzgruppe), welche den Höhenversprung überspiele. Weitere Änderungsspielräume seien nicht vorhanden, da nur die Winkelbebauung planungsrechtlich zur Debatte stehe.

Vorsitzender Klipper schildert seinen Eindruck, wonach sich die Qualität des Innenraumes erheblich verschlechtert habe. Seine Fraktion bleibe bei ihrem bisherigen Votum und werde die Vorlage konsequent ablehnen.

RM Moritz kritisiert, dass die vorgenommenen Änderungen in den Ratsunterlagen nicht dargestellt seien.

RM Sterck erklärt für die FDP-Fraktion, dass diese der Nachverdichtung an dieser Stelle nicht zustimmen werde.

RM Zimmermann bittet um eine hinreichende Dokumentation der Änderungen. Er regt an, dass die Verwaltung die Vorlage zurückzieht und die fehlende Dokumentation nachreicht.

Beigeordneter Streitberger macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage insgesamt als sehr zeitkritisch zu betrachten sei. Er werde die Vorlage jedoch zurückziehen und zur nächsten Sitzung die gewünschte aussagefähige Dokumentation nachreichen.

RM Zimmermann betont, dass diese Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden sollen, damit eine Beratung in den Fraktionen sichergestellt ist.

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

**10.13 **Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr.
58461/02
Arbeitstitel: Am Randkanal in Köln-Lövenich
1090/2009****

Vorsitzender Klipper fragt an, ob ein Beschluss auf Wiedervorlageverzicht rechtlich möglich wäre. Beigeordneter Streitberger erklärt, dass der Stadtentwicklungsausschuss Herr des Verfahrens sei und entsprechend beschließen könne.

RM Moritz geht auf den sechzigprozentigen Ausgleich ein, wovon noch ein Teil in Meschenich vorgesehen sei. Dies kritisiere sie zum einen mit Verweis auf den Umweltaspekt und zum anderen mit Verweis auf den Gerechtigkeitsaspekt, da grundsätzlich ein hundertprozentiger Ausgleich gefordert werde. Weiterhin greift sie die Ausgleichsbeurteilung als solche auf und erklärt, sich nicht mit einem Ausgleich in Form einer Erstellung eines Waldes auf freistehendem Acker zufrieden geben zu wollen; ein Ausgleich solle sinnvoll erscheinen. Auch ein finanzieller Ausgleich bzw. Auflagen seien möglich. Insofern geht sie auf den „Grünzug West“ ein, zu dessen Gunsten möglicherweise Ausgleichsleistungen i. H. v. 40 % getätigt werden könnten, z. B. in Form von Ankauf von Bäumen bzw. Pflegeverträgen. RM Moritz bittet die Verwaltung um schriftliche Darstellung intelligenterer Ausgleichsalternativen.

Sachkundiger Einwohner Frenzel geht auf die vorgesehene Lärmschutzwand zur Widdersdorfer Landstraße hin ein (Anlage 3) und fragt nach deren optischer Gestaltung.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt geht zunächst auf die Notwendigkeit des Lärmschutzes ein; dieser sei auch nicht durch die Einrichtung einer Tempo-30-Zone verzichtbar. Bezüglich der Gestaltung gebe es vielfältige Möglichkeiten; der Bebauungsplan lege jedoch nicht die Gestaltung, sondern die Höhe der Wand fest. In einem abzuschließenden Durchführungsvertrag könnten Einzelheiten zur Gestaltung getroffen werden.

RM Moritz beantragt im Namen ihrer Fraktion einen hundertprozentigen Ausgleich.

Beigeordneter Streitberger zieht die Vorlage zurück, um die Fragen zu den Themen Lärmschutzwand und Ausgleich zu klären.

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

**10.14 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 58580/02
Arbeitstitel: Biogasanlage Randkanal Nord in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1098/2009**

Vorsitzender Klipper fragt an, ob gewährleistet sei, dass die Anlage dem modernsten Stand der Technik entspreche.

Dies wird seitens des Beigeordneten Streitberger dahingehend bestätigt, dass dieses Vorhaben auch einer Genehmigung nach BImSchG bedarf, in dessen Verfahren die höchsten Standards verlangt werden.

Auf Nachfrage von RM Waschek, warum der Stadtentwicklungsausschuss bei diesem Vorhaben beteiligt, hingegen bei anderen ähnlichen Vorhaben nicht beteiligt werde, verweist der Beigeordnete auf die Größenabhängigkeit bei solchen Vorhaben.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Chorweiler.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.15 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 73400/02
Arbeitstitel: Kölner Straße in Köln-Porz-Ensen
0638/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.16 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
(vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Ohmstraße in Köln-Porz
1084/2009**

Sachkundiger Einwohner Frenzel stellt zunächst fest, dass es sich bei dem Vorhaben um eine Verdichtung im Innenbereich handele. Einen ähnlichen Vorschlag für diesen Bereich habe es vor etwa vier Jahren bereits gegeben. Dieser sei damals abgelehnt worden, da es sich hier um einen Grünbereich handele, welcher sich von Norden nach Süden hinter diese Häuser durchziehe und dies hier sehr eng an die bestehende Bebauung heranrücke.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit den Anmerkungen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.17 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens
(vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal
5599/2008**

Beigeordneter Streitberger informiert, dass zwischen den beteiligten Eigentümern nunmehr Einvernehmen erzielt wurde.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße zwischen dem Bürgeramt Lindenthal und dem Melatengürtel in Köln-Lindenthal —Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.18 **Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
 Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord
 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
 1112/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Brüsseler Straße, Antwerpener Straße, Brabanter Straße und Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord —Arbeitstitel: Genter Straße in Köln-Neustadt/Nord— aufzustellen mit dem Ziel, u. a. Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen sowie die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.19 **Beschluss über die Änderung eines Beschlusses über die Aufstellung
 eines Bebauungsplanes
 Arbeitstitel: Neue Eiler Straße/Carlebachstraße in Köln-Porz-Eil
 1340/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 **Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Be-
 bauungsplan-Verfahren**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 65509/03
Arbeitstitel: Pferdeschutzhof in Köln-Weidenpesch
4899/2008**

RM Thelen führt aus, dass nach einem langwierigen Verfahren eine verhältnismäßig gute Lösung vorliege - im Sinne einer Sicherung des Pferdeschutzhofes in seinem Bestand. Weiterhin geht Herr Thelen auf den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes ein. Bezogen auf den Zusatzbeschluss (Seite 2 des Auszuges der Bezirksvertretung) erklärt RM Thelen, dass dieser Beschluss zur Prüfung eines Alternativstandortes sinnvollerweise vor dem B-Plan-Beschluss hätte erfolgen müssen.

Vorsitzender Klipper erklärt, diesen Zusatzbeschluss als überflüssig zu erachten.

RM Dr. Bürgermeister verdeutlicht für die SPD-Fraktion, dass diese Prüfung vor dem Satzungsbeschluss erfolgen solle.

Die CDU-Fraktion sei anderer Auffassung, so Vorsitzender Klipper. Er möchte den Satzungsbeschluss heute zur Abstimmung stellen.

RM Thelen teilt mit, dass nach seinen Informationen der Vorstand des Trägervereins des Pferdeschutzhofes mit einer Verlegung nicht einverstanden sei. Somit sei eine erforderliche Bedingung für die zusätzliche Prüfung nicht erfüllt.

Die SPD-Fraktion bittet darum, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen. Die Verwaltung wird bis dahin um Prüfung des Zusatzbeschlusses gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 65509/03 für eine Teilfläche des Ginstertpfadgeländes zwischen der Etzelstraße, der HGK-Güterzugstrecke und dem Ginstertpfad in Köln-Weidenpesch —Arbeitstitel: Pferdeschutzhof in Köln-Weidenpesch— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan Nr. 65509/03 nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in

der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage einstimmig ohne Votum in den Rat.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

**13.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 70493/03 in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB
Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 1. Änderung
5580/2008**

Vorsitzender Klipper regt an, gemäß Verwaltungsvorschlag – und nicht wie Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung - abstimmen zu lassen.

RM Moritz spricht sich dafür aus, die Tiefe der Köpfe am Rheinbogen zu orientieren.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 70493/03 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet zwischen der Düsseldorfer Straße im Osten, entlang der südlichen Abgrenzung des WA 2 und der öffentlichen Grünfläche des Stammheimer Ufers im Westen, der nördlichen Abgrenzung des WA 2 in senkrechter Verlängerung bis zur Düsseldorfer Straße folgend —Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 1. Änderung— einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70459/05
Arbeitstitel: Kunftstraße in Köln-Kalk, 2. Änderung
5521/2008**

RM Moritz bittet um Auskunft zu einer möglichen Schädigung des Einzelhandelsbesatzes in der integrierten Lage.

Beigeordneter Streitberger führt aus, dass es sich zum einen um Versand- und zum anderen um Profihandel handle; darüber hinaus sei eine kleine Fläche für Endverbraucher vorgesehen - im Rahmen einer Sondergebietsfläche. Von den Unternehmen sei zugesagt, dass hiervon die vorhandenen Verkaufsflächen in der Innenstadt nicht tangiert werden.

Vorsitzender Klipper erachtet die städtebauliche Umgebung des Odysseums als katastrophal.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70459/05 gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet zwischen der Istanbulstraße im Norden, der privaten Grünfläche im Osten, den nördlichen Flurstücksgrenzen 177 und 179 im Süden und dem Sondergebiet "Baumarkt und Gartencenter" im Westen in Köln-Kalk —Arbeitstitel: Kunttstraße in Köln-Kalk, 2. Änderung— einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 13.3 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02**
Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf
0479/2009

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6150/02 für das Gebiet Heinrich-Rohlmann-Straße, Ostgrenze der Flurstücke 1003, 328 und 1411, alle Flur 8 der Gemarkung Longerich, und Hugo-Eckener-Straße in Köln-Ossendorf —Arbeitstitel: Gewerbegebietserweiterung westlich Butzweilerhof in Köln-Ossendorf— nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigelegten Begründung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5843/03
Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf, 1. Änderung
0543/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**13.5 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6048 Na/03 (60499/03)
Arbeitstitel: Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd/Mengenich
1083/2009**

Sachkundiger Einwohner Brock-Mildenberger macht darauf aufmerksam, dass der Sanierungsbeirat Bocklemünd/Mengenich in der Beratungsfolge fehle.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld **und in den Sanierungsbeirat.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

**14.1 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 75459/03 (7444 Nb/03)
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Hans-Schulten-Straße in Köln-Brück
0893/2009**

RM Sterck macht darauf aufmerksam, dass die in der Vorlage erwähnte „Stresemannstraße“ bereits vor 17 Jahren in „Neubrücker Ring“ umbenannt worden sei.

Die SPD-Fraktion stimme im Grundsatz der Aufhebung des B-Planes zu, so RM Dr. Bürgermeister. Dabei sei jedoch über einen einfachen B-Plan sicherzustellen, dass Einzelhandel ausgeschlossen und die Grünfläche (an der südwestlichen Seite) gesichert wird.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage mit den Anmerkungen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Kalk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**14.2 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 2013
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Rolshover Kirchweg in Köln-Poll
0895/2009**

Unter Bezugnahme auf den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Gewerbepark Poll geht RM Sterck auf die dort beschriebene mögliche Verkehrsführung über den Verkehrsübungsplatz ein und fragt an, ob die im Fluchtlinienplan Rolshover Kirchweg festgelegte Verkehrsfläche möglicherweise zukünftig benötigt werden könnte.

Diese Fragestellung werde sie bis zum Rücklauf der Vorlage klären, so Frau Müssigmann vom Stadtplanungsamt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt – bei Enthaltung von RM Sterck.

**14.3 Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 73480/03
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Haus Isenburg in Köln-Holweide
0901/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**14.4 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 324
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Amsterdamer Straße in Köln-Niehl
0942/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**14.5 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 529
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Hermesgasse in Köln-Niehl
0943/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 14.6 Aufhebung des Fluchtlinienplanes Nr. 427
- Einleitungs- und Offenlagebeschluss -
Arbeitstitel: Sebastianstraße in Köln-Niehl
0941/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 15 Sonstige Satzungen**

- 15.1 Sanierung Ehrenfeld/Ost
Aufhebung der Sanierungssatzungen Ehrenfeld/Ost , Abschnitte I und
II
3945/2008**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die Aufhebung der Satzungen über die förmliche Festlegung der Sanierungsgebiete Ehrenfeld/Ost, Abschnitt I und II in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

- 16.1 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen
hier: Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung 2 Rodenkirchen vom 05.05.2008 durch die Einleitung vorbereitender (Sanierungs-) Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für Köln-Meschenich
0274/2009**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt für das Untersuchungsgebiet Meschenich in den Grenzen des Stadtteils nördlich der Kerkrader Straße (L 150) den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch (vgl. hierzu die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes im Übersichtsplan, Anlage 4).
2. Der Beschluss über den Beginn dieser vorbereitenden Untersuchungen ist entsprechend Anlage 4 ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung für den Untersuchungsraum auf der Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen konkrete Handlungsvorschläge zur Stabilisierung und Stärkung des Stadtteils sowie Fördermöglichkeiten geeigneter Bund-Länder-Programme darzustellen. Nach Erfordernis sind hierzu entsprechende Gebietsausweisungen vorzubereiten (förmliches Sanierungsgebiet oder Stadtumbaugebiet oder Programmgebiet ‚Soziale Stadt‘) und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Mitteilungen

- 17.1 Bebauung am Breslauer Platz
- Dokumentationsbroschüre des Kooperativen Werkstattverfahrens -
1225/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

17.2 Veräußerung des Geländes der Sportanlage Pastoratsstr. in Köln-Rondorf an einen Investor
0805/2009

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in Sachzusammenhang mit TOP 3.2 beraten.

17.3 HID - Immobilienstandortgemeinschaft Taunusstraße in Humboldt/Gremberg
hier: Sachstand
1042/2009

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Der Ausschuss bittet darum, die Mitteilung auch dem Wirtschaftsausschuss vorzulegen.

Beigeordneter Streitberger wirbt um Unterstützung des Vorhabens.

RM Moritz erklärt ihr Erstaunen gegenüber der geringen Resonanz.

Beigeordneter Streitberger informiert, dass am 20.05.2009 eine Strategiebesprechung unter Beteiligung der Immobilienbesitzer stattfinden werde. Weiterhin geht Herr Streitberger auf die Situation in der Taunusstraße ein. Hierbei sei nicht eine Unterstützung durch öffentliche Mittel, sondern durch private Initiativen gefragt.

17.4 Fassadenwettbewerb für das ehemalige Lufthansa-Hochhaus, Kennedy-Ufer, Köln-Deutz
1314/2009

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 4.3 beraten.

17.5 Machbarkeitsstudie Fachhochschule in Köln-Bayenthal 1402/2009

RM Klipper übergibt den Sitzungsvorsitz an RM Dr. Bürgermeister.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister erklärt, dass sich die SPD-Fraktion gegen die Information ausspreche, wonach ca. 14 000 m² weniger Grün- und Freiflächen als im Masterplan ausgewiesen verbleiben sollen.

Beigeordneter Streitberger erklärt auf bestehendes Unverständnis im Ausschuss gegenüber der Form dieser Vorlage, dass es sich hierbei nicht um eine Bewertung, sondern lediglich um eine Information handele. Die Konsequenzen aus den vorliegenden Ergebnissen würden mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und der Fachhochschule hart erörtert. Die politischen Ziele würden dabei sorgfältig beachtet und soweit wie möglich in die zu erstellende Beschlussvorlage eingearbeitet.

RM Moritz stellt fest, dass in dem von RM Dr. Bürgermeister angesprochenen Punkt eine Positionierung gegenüber dem städtebaulichen Masterplan zu erfolgen habe. Weiterhin erklärt sie davon auszugehen, dass nicht die ganzen angeführten 150.000 m² für universitäre Einrichtungen benötigt werden; es sei durchaus vorstellbar, dass die alte Uni, das Gebäude am Ubierring sowie das Gebäude an der Mainzer Straße mit vorhandener Mensa zu diesem Campus dazugezählt werden. Die Module (einzelne Bauabschnitte) sollten nicht zu monostrukturiert sein, d. h. neben den universitären Einrichtungen sollten kleine Versorgungseinrichtungen, Gastronomie und Wohnungen (für Studenten bzw. Uni-Angehörige) ebenfalls vorgesehen werden. Zu diskutieren sei außerdem die Frage, wo der innere Grüngürtel verlaufen sollte; sie bevorzuge unter räumlicher Betrachtung die mittige Führung. Überdies spricht sich RM Moritz gegen weitere Verbauungen des Grüngürtels aus. Zudem erwarte sie, dass sich das Verfahren über einen längeren Zeitraum strecke, so dass durchaus die Chance bestehe, in das Gebiet jenseits der Bonner Straße reinzukommen.

RM Klipper macht auf die Langfristigkeit der Entscheidung aufmerksam und spricht sich dafür aus, an dieser Stelle nicht schon mit Kompromissen zu beginnen.

Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass der Hochschulstandort Deutz voraussichtlich bis 2017 in Betrieb bleiben werde. Außerdem informiert er, dass es gelte, vor der Wettbewerbsausschreibung die Fragen des Rates zu beantworten.

RM Sterck dankt für die vorliegende Visualisierung. Einer „Studentenfabrik“ wie sie bislang in Deutz vorhanden sei, stehe er ablehnend gegenüber, da er Wert auf eine gute Durchmischung lege. Weiterhin regt Herr Sterck an, im Wettbewerb nicht zu viele

Vorgaben zu machen, um möglichst vielfältige Lösungsansätze zu erhalten. RM Sterck fragt abschließend – auch mit Blick auf die Bundesgartenschau und den Großmarkt - nach dem Zeitplan bzw. den nächsten Schritten.

Sachkundiger Einwohner Beste bringt seine persönliche Enttäuschung über die beabsichtigte Aufgabe des Standortes Deutz zum Ausdruck. Zudem stellt es Herr Beste als besonders wichtig heraus, das Ziel des städtebaulichen Masterplans nicht aus den Augen zu verlieren und als Vorgabe in den Wettbewerb aufzunehmen. Das formulierte Ziel des Masterplans an dieser Stelle sei es, den Inneren Grüngürtel bis zum Rhein fortzuführen. Aus diesem Grund schlossen sich qualitativ einige der aufgezeigten Lösungen aus, so Herr Beste. Auch für ihn sei die von RM Moritz angesprochene Durchmischung entscheidend.

RM Dr. Müser lehnt den Standort als Fachhochschulstandort ab, da in dem bereits attraktiven Stadtgebiet ein zusätzlicher Wohndruck erzeugt würde, welchen das Gebiet nicht nötig habe und auch von der Struktur her nicht auffangen könne. Auf der anderen Seite würde ein Gebiet, welches einer Attraktivierung bedürfe, geschwächt.

RM Klipper äußert seine Bedenken bezüglich der gegebenen Zeitachse. Nach seiner Einschätzung müsse viel mehr Druck in Bezug auf die Nutzung des Großmarktgeländes gemacht werden.

Beigeordneter Streitberger bestätigt, dass der Druck bereits sehr hoch und die Zeit knapp sei. Weiterhin informiert der Beigeordnete, dass sich die Beteiligten regelmäßig alle vier Wochen treffen. Bei dem letzten Treffen sei erstmalig ein Zeitplan vorgelegt worden, welcher von einer Inbetriebnahme am 01.10.2012 ausgehe. Es komme nun darauf an, dass Einigkeit über die Ziele bzw. die städtebauliche Figur bestehe und dafür bilde der städtebauliche Masterplan Innenstadt nach seiner Einschätzung eine sehr gute Grundlage. Ein Aspekt stelle dabei eine attraktive Nutzungsmischung dar. Ein weiterer wichtiger Punkt sei es, sich für die erforderlichen Entscheidungen die notwendige Zeit zu nehmen und die notwendigen Schritte zu leisten. Der erste wichtige Schritt sei die Beantwortung des gestellten Fragenkatalogs, zweitens müsse die vorbereitende Untersuchung für das Sanierungsgebiet vorliegen und drittens sei der städtebauliche Ideenwettbewerb auszuloben. Ein Konsens über diese Verfahrensschritte sei zuträglich für ein Weiterkommen in der Sache.

RM Dr. Bürgermeister gibt den Sitzungsvorsitz zurück an RM Klipper.

- 17.6 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67410/10**
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg;
36. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der
Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 23.03.2009;
hier: Eingabe für den Erhalt des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der
Maschinenfabrik "Meyer, Roth und Pastor" in der Raderberger Str.
202/Bebauungsplangebiet "Westlich Raderberger Str." in Köln-
Raderberg
1357/2009

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.7 Vorstellung der statistischen Veröffentlichungsreihe "Pegel Köln"
1499/2009**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18 Mündliche Anfragen

18.1 Neue Planungen für die Universität

RM Moritz bittet unter Bezugnahme auf Pressefotos aus der vergangenen Woche zu einer der nächsten Sitzungen die neuen Planungen für die Universität im Zusammenhang mit dem städtischen Masterplan darzustellen. Dabei soll insbesondere darauf eingegangen werden, was wo gebaut werde und ob es Gespräche mit der Universität im Sinne des städtebaulichen Masterplans gebe. Sie befürchte, dass dort ohne Einfluss des Masterplanes gebaut werden könnte.

Beigeordneter Streitberger verweist auf halbjährlich stattfindende Gespräche mit der Universität. Die von RM Moritz angesprochenen Pressefotos bezögen sich auf das Servicegebäude (südlich des Hauptgebäudes). Der Wettbewerb zu diesem Projekt habe 2003 stattgefunden. Eine näher gehende Information hierzu gegenüber dem Ausschuss könne erfolgen; hierfür werden jedoch auch Beiträge seitens der Universität erforderlich, so dass dies nicht zur nächsten Sitzung erfolgen könne. Prinzipiell, so könne er bereits jetzt feststellen, gebe es eine hohe Bereitschaft bei der Universität, den Zielen des städtebaulichen Masterplanes zu folgen.

18.2 Grundstück Stadtwaldgürtel 32/ Ecke Wüllnerstraße

RM Dr. Müser berichtet, dass das Grundstück Stadtwaldgürtel 32/Ecke Wüllnerstraße derzeit umgebaut werde. Der Umbau sehe sehr atypisch für diese Gegend aus; zum einen würden in das Erdgeschoss Ladenlokale eingebaut (ansonsten gebe es keine Ladenlokale in der Umgebung) und zum anderen falle die Massivität und Höhe der Bebauung auf. Er bittet zur nächsten Sitzung um nähere Informationen zu diesem Bauprojekt.

18.3 Baumfällungen im Allianzpark

RM Dr. Müser geht auf Baumfällungen im Allianzpark ein. Hier habe die Rodung eines ganzen Parks stattgefunden. Dies stehe im Zusammenhang mit einer Bebauung zwischen Tacitus-Carree und dem Allianzpark nach § 34 BauGB. Eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung von November 2008 sei erst jetzt – nach der Rodung - beantwortet worden. Die Anwohner seien vor vollendete Tatsachen und vorher nicht informiert worden. Dr. Müser regt an, dass das Umweltamt, sofern es eine entsprechende Genehmigung von schützenswerten Bäumen erteile, dem Investor gegenüber zur Auflage mache, die angrenzende Bevölkerung entsprechend zu informieren.

Beigeordneter Streitberger bestätigt, dass es sich hierbei um eine Situation nach § 34 BauGB handele – im Zusammenhang mit den B-Plan-Änderungen für das Goltsteinfo- rum -, welche stets offen kommuniziert worden sei. Seit einigen Jahren gelte, dass bei Situationen nach § 34 BauGB die Bäume zumindest nach Bauplanungsrecht ersatzlos weggenommen werden können. Er gehe davon aus, dass die Vorgaben der Baum- schutzsatzung im Rahmen eines ordnungsgemäßen Verfahrens eingehalten worden sind. Dies könne er überprüfen lassen.

18.4 Bebauung Friedrich-Karl-Straße

RM Dr. Müser berichtet unter Bezugnahme auf das Pachtgelände der Rennbahn (Stallungen) an dem Niehler Kirchweg/ Friedrich-Karl-Straße, dass in der Nachbar- schaft Informationen kursieren, wonach dort eine Bebauung anstehen soll. Er fragt an, ob es einen entsprechenden Baubeschluss der Stadt Köln oder einen Beschluss ge- be, das Grundstück an einen Investor zu verkaufen. Weiterhin fragt er an, ob es einen Bebauungsplan gebe, welcher eine Bebauung zulasse, und wie sich dieser ggf. ges- talte. Überdies fragt Herr Dr. Müser mit Verweis auf den Flächennutzungsplan, ob dort überhaupt eine Bebauung zulässig sei.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt klärt auf, dass das Gelände der Stallungen noch bis Ende des Jahres verpachtet sei. Bereits bei Ankauf des Geländes sei klar gewesen, dass auf dieser Fläche eine Bebauung nach § 34 BauGB erfolgen könne. Nach Ablauf der Pacht und nach Veräußerung des Grundstücks könne dies vollzogen werden.

18.5 Arbeiten zwischen Raderthalgürtel und Fritz-Hecker-Straße

RM Breninek teilt mit, dass bei einem mehrere 1.000 qm großen Gelände zwischen Raderthalgürtel und Fritz-Hecker-Straße (ehem. Betriebsgelände) nach seinem Kenntnisstand die Oberfläche nicht so offen sein dürfte, damit das Regenwasser gefiltert und das Grundwasser geschützt werde. Er bittet um Auskunft, was auf dem Gelände geplant sei.

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt informiert, dass es für dieses Gebiet seit einiger Zeit einen rechtskräftigen Bebauungsplan gebe, welcher für die tiefer liegende Fläche Wohnbebauung in einem Umfang von etwa 400 Wohnungen und im oberen Bereich ein Gewerbegebiet (entlang des Raderthalgürtels) vorsehe. Nach seinen Informationen sei ein wesentlicher Teil des unteren Geländes bereits verkauft und werde in Kürze von zwei Kölner Wohnungsbaugenossenschaften bebaut.

18.6 Farbfabrik zwischen Vitalisstraße und Vogelsanger Straße

Zwischen Vitalisstraße und Vogelsanger Straße befinde sich eine Farbfabrik, so RM Breninek. In den 50/60er Jahren seien dort Farben ins Grundwasser geleitet worden. Er fragt an, was in diesem Zusammenhang heute getan werde.

Beigeordneter Streitberger verweist zunächst auf das sehr gute städtische Verdachtsflächen- und Altlastenkataster. Die Frage von RM Breninek werde er an das Umweltschutzdezernat weitergeben und für eine Beantwortung Sorge tragen. Er sei sich sicher, dass diese Fläche dort bekannt sei und entsprechend behandelt werde.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Karl Jürgen Klipper
Vorsitzender

gez. Dr. Eva Bürgermeister
stv. Vorsitzende

gez. Simone Weber
Schriftführerin